

## Vorwort

Der Heimatkreis freut sich, diese Dokumentation über das schwere Schicksal von Vertriebenen, die in Meerbusch eine neue Heimat gefunden haben, vorstellen zu können. Es handelt sich in mancher Hinsicht um eine besondere Arbeit. Einmal wurden hier Erlebnisse von Menschen verarbeitet, die bisher geschwiegen haben, sei es aus Scham, aber auch häufig, weil sie diese belastenden Erlebnisse lieber aus dem Gedächtnis verdrängen wollten.

Hervorzuheben ist ferner die Beteiligung von Schülern des Meerbusch-Gymnasiums, die diese Interviews geführt und niedergeschrieben haben. Damit ist es den Initiatoren gelungen, für ein Projekt der Zeit- und Regionalgeschichte Kinder und Jugendliche zu interessieren.

Wichtig ist diese Initiative auch aus dem Grund, weil die Erlebnisgeneration der Vertriebenen und Flüchtlinge in naher Zukunft nicht mehr vorhanden sein wird. Jetzt ist die letzte Gelegenheit, diese Menschen anzusprechen.

Wir sind deshalb den Initiatoren und Mitarbeitern dieses Projekts sehr dankbar. Zu nennen ist in erster Linie Dr. Peter Dohms, der für die Idee und die Endredaktion dieser Publikation verantwortlich ist. Des Weiteren ist Georg Neuhausen zu nennen, der sich um die Ermittlung der Vertriebenen und Flüchtlinge aus Lank-Latum bemühte, während Peter Dohms Interviewpartner aus Ossum-Bösinghoven beisteuerte. Der Geschichts- und Politiklehrer Jürgen Hengst vom Meerbusch-Gymnasium organisierte dieses Projekt mit einer 9. Klasse seiner Schule. Die kritische Durchsicht des Druckmanuskripts besorgten Wiltrud Dohms und Dr. Johann Paul/Troisdorf.

Der Heimatkreis Lank hat das Projekt mehrfach im Beirat diskutiert und gern seine Unterstützung für die Publikation zugesagt, auch in finanzieller Hinsicht. Er ist den Beteiligten, auch den Schülerinnen und Schülern, für ihre aktive Mitarbeit dankbar. Vielleicht lassen sich zukünftige Initiativen erfolgreich aus diesem Projekt entwickeln.

Meerbusch, im März 2011

Für den Heimatkreis Lank e.V.

Franz-Josef Radmacher  
Vorsitzender

Franz-Josef Jürgens  
Geschäftsführer

Käthe Schneider  
Schatzmeisterin